

Fahrzeugsegnung bei der FF Schwallenbach

Im Rahmen des heurigen Feuerwehrfestes in unserer Katastralgemeinde Schwallenbach wurde im Rahmen eines Festaktes ein neues Feuerwehrfahrzeug der Bestimmung übergeben.



Zur gemeinsamen Festmesse waren neben der Bevölkerung auch zahlreichen Vertreter der Gemeinde und vor allen Feuerwehrkameraden der umliegenden Gemeinden gekommen um gemeinsam mit den Florianijüngern aus Schwallenbach zu feiern.

In der Messe die von Schülern der Musikschule Wachau unter Leitung von Mag. Maria Rupf gestaltet wurde, ging Pfarrer Spindelböck auf die Hilfsbereitschaft der Feuerwehren ein.

Im Anschluss an die Messfeier wurde das neu angeschaffte Fahrzeug gesegnet und somit der Bestimmung übergeben. Als Paten fungierten Dr. Klöpfer und seine Frau. Nationalrätin Anna Höllerer war in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll nach Schwallenbach gekommen, um an der Segnung teilzunehmen.

Als oberster Vertreter der Feuerwehr war Abschnittsfeuerwehrkommandant Hans Weber in Schwallenbach mit dabei und zeigte sich erfreut über den guten Ausrüstungsstand in seinem Abschnitt.

Bei einem Mittagessen klang dieser für Schwallenbach wichtige Tag gemütlich aus.

Ulmerschachtel machte Station in Spitz

Erinnerung an die Kindheit der Spitzer wurden wach, als am Montag (9.7) in den frühen Nachmittagstunden die Ulmerschachtel mit dem Namen "Ulm" der Gesellschaft der Donaufreunde sich auf der Donau in Spitz zeigte und dann auch anlandete.



Seit vielen Jahren sind die Mitglieder der Gesellschaft der Donaufreunde aus Ulm stromabwärts unterwegs um mit ihrer "Schachtel", der historischen Bezeichnung dieses Schiffstyps, die Verbindung der Donauanrainerländer zur festigen.



In Spitz wurden sie vom Freunden und Bekannten unter ihnen Vizebürgermeister Rupert Donabaum und Kulturgemeinderat Franz Lechner begrüßt.

Bei einem gemeinsamen Zusammentreffen im Hotel Wachauerhof wurden die Gemeinsamkeiten der an und mit der Donau lebenden Menschen aufgefrischt und

Kontakte gepflogen. Heuer wieder dabei war auch August Kottmann aus Bad Ditzenbach, den neben langjährigen Urlaubsaufenthalten und dadurch geknüpfte Freundschaften auch eine intensive Beziehung zu unserer Feuerwehr mit Spitz verbinden.



Er ist bei dieser Fahrt seinem Brotberuf als Chef eines bekannten Restaurants in seiner Heimatgemeinde sehr nahe, da er als Schiffskoch bei der Fahrt für das leibliche Wohl der Besatzung zuständig ist.



Nach einige Stunden des Zusammenseins mussten die Freunde wieder weiter um am Etapenziel Krems das Schiff auf einen Tieflader zu verladen und die Heimreise anzutreten.

Marillenkirtag 2012

Die 61. Auflage des Spitzer Marillenkirtages ging am Wochenende vom 20. bis 22. Juli in Spitz über die Bühne.

Nach den vorbereitungs- und Aufbauarbeiten konnte am Freitag mit Volkstanz der Marillenkirtag von Obmann Dr. Andreas Nunzer und Prinzessin Apriokosia und König Marillus eröffnet werden. Obwohl am Ende der Eröffnung leichter Regen einsetzte blieben die Gäste am Kirchenplatz und feierten bis weit in die Nacht.



Mit etwas besserem Wetter ging es dann am Samstag im Programm weiter und kurz nach Öffnung der Stände war der Kirchenplatz schon gefüllt. Nach "Edi und Günther" die während der Mittagszeit spielten wurde dann mit den Kojenkrainern in Nachmittagsprogramm fortgefahren. Trotz einsetzendem leichten Regen bauten "Littlestrong" zeitgerecht auf und die Gäste dankten es indem sie bis in die frühen Morgenstunden ausharrten und feierten als würde es nicht regnen.



Der Sonntag startete mit einem Frühschoppen der Trachtenkapelle Spitz unter Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Hannes Piewald. Kapellmeister Klaus Koch machte sich an der 2. Trompete an die Arbeit konnte sich so seelisch für das Nachmittagsprogramm einstimmen.



Pünktlich um 15 Uhr startete dann der Festumzug vom Wachauerhof zum Kirchenplatz der unter tosendem Applaus wenig später am Festplatz ankam. Die Kindergarten-Volkstanzgruppe und die großen Volkstänzer waren ebenso mit von der Partie wie die das "Rote Tor" die Männer mit der Zistel, der Riesenmarillenknödel, die Goldhaube, die Marille und nicht zu vergessen die Ehrengäste. Der Landesdirektor des ORF NÖ, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Wachauertracht mit Goldhaube, der Bezirksfeuerwehrkommandant und Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer waren nach Spitz gekommen um mitzufeiern.



Am Ende des Umzuges kamen König Marillus und Prinzessin Aprikosia auf den Festplatz und wurden von der Menge begeistert empfangen.

Im Laufe des Festaktes wurde die "Goldene Marille" als höchste Auszeichnung des Tourismusvereines Spitz an Landesdirktor Prof. Norbert Gollinger für seine Verdienste um den Tourismus in Spitz und in der Wachau, verliehen.



Durch das Festprogramm führte Claudio Schütz vom ORF NÖ.

Nicht unerwähnt dürfen die vielen freiwilligen Helfer des Vereines bleiben, die den Marillenkirtag Jahr für Jahr erst möglich machen und so dem Verein die Möglichkeit geben die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Stellvertretend seien hier die Knödeldamen erwähnt, die die frischen Marillenknoedel herstellen und die heuer wiederum einen Rekord aufstellten in dem sie an den 3 Tagen nicht weniger als 4800 Marillenknoedel produzierten.

Spitzer Kindertage 2012 waren wieder ein großer Erfolg

Bei optimalem Wetter fanden in der Woche vom 03. - 10. August die, von der Gemeinde und Vereinen organisierten und bereits zur Tradition gewordenen, Spitzer Kindertage statt. Bei den einzelnen Veranstaltungen beteiligten sich bis zu 40 Kinder und waren mit Begeisterung dabei.



Das vielseitige Programm, das von einigen Spitzer Vereinen und privaten Helfern unterstützt wurde, reichte von einer Rätselralley durch Spitz, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab, über einen Trommelnachmittag, einen Unterrichtsvormittag auf dem Tennisplatz, bis hin zu einer professionellen Mountainbike-Einschulung mit anschließender Tour.

Beim Musikfest der Trachtenkapelle konnten die Kinder am Samstag Nachmittag Instrumente kennenlernen und ausprobieren.

Höhepunkte der Woche waren sicher wieder das Zeltlager auf dem Fußballplatz, der Märchennachmittag in Schwallenbach und der Kreativtag, bei dem an 10 Stationen gemalt, gebaut und gebastelt wurde.

Auch der Ausflug nach Arbesbach in den Bärenwald begeisterte die Kinder. Sie konnten die Bären beobachten und erhielten von geschulten Tierpflegern ein lehrreiches und auch lustiges Programm geboten.

Als Abschlussveranstaltung fand ein bunter Nachmittag mit Hüpfburg, Kinderschminken und lustigen Spielen statt.

Die abwechslungsreichen Ferientage waren wieder ein großer Erfolg und machten sowohl den Kindern, als auch den Veranstaltern viel Spaß.

Allen Helfern, die zum guten Gelingen der 10. Spitzer Kindertage beigetragen haben, sei auf diesem Wege recht herzlich gedankt.

FF Spitz - Wasserdienst war bei Bezirksbewerben in Aggsbach/Markt sehr erfolgreich

Ein Korb gefüllt mit Pokalen war die Ausbeute der Spitzer Feuerwehrkameraden, die beim 31. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Aggsbach/Markt am vergangenen Wochenende angetreten waren.



Von insgesamt ca 600 Startern konnten die Spitzer Feuerwehrmänner folgende schöne Erfolge erzielen.

In der Mannschaftswertung des Bezirkes wurden **Platz 1** und **Platz 4** belegt.

Bezirkswertung im Zillen-Zweier - Bronze ohne Alterspunkte

2. Platz: Christian Axmann und Sascha Fertl

3. Platz: Stefan Axmann und Helmut Stierschneider

Bezirkwertung im Zillen-Zweier - Bronze mit Alterspunkten

2. Platz: Anton Gritsch und Thomas Murth

Bezirkwertung im Zillen-Zweier - Silber ohne Alterspunkte

3. Platz: Christian Axmann und Sascha Fertl

Bezirkwertung im Zillen-Zweier - Silber mit Alterspunkten

3. Platz: Anton Gritsch und Thomas Murth

Bezirkwertung im Zillen-Einer Allgemein

5. Platz: Helmut Stierschneider

Bezirkwertung im Zillen-Einer mit Alterspunkten

1. Platz: Anton Gritsch

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Feuerwehrmännern für die Landesbewerbe am kommenden Wochenende in Aggsbach/Markt und Aggsbach/Dorf viel Erfolg.

Der Landes-Wasserdienst-Leistungsbewerb 2012 „Das Ritterturnier der Jetztzeit“

FF Spitz ist in drei Disziplinen Landessieger 2012

In Blickweite der Ruine Aggstern in den Orten Aggsbach/Markt und Aggsbach/Dorf fanden am vergangenen Wochenende die 56. Landeswasserdienstleistungsbewerbe der NÖ Feuerwehren statt.



Alles was in Sachen Zillenfahren Rang und Namen hat, war hier versammelt. Wie früher, als sich die Ritter zu Turnieren trafen um Jedermann ihr Können zu zeigen. Anstelle von Lanze, Schwert und Rüstung sind nun „Stange“, Ruder und Schwimmweste getreten. Die Bilder von versammelten Zillenfahrern zeigen in mancherlei Hinsicht diese Parallelen auf.



Durch die hervorragende Organisation dieser Wettbewerbe durch die Feuerwehren Aggsbach/Dorf und Aggsbach/Markt konnten sich auch zahlreiche Zuschauer an diesem Wochenende in der Wachau sichtlich wohl fühlen und die Zillenbesetzungen vom Ufer aus anfeuern.



Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Eine Leistungsschau von Bundesheer, den Feuerwehren und Rettungsorganisationen zog viel Interessierte an. In Aggsbach/Dorf waren, und auch hier ist eine Parallele zur Ritterzeit zu ziehen, Stelzengänger und Straßentheater zu sehen und sie zogen Alt und Jung in Ihren Bann.



Mit Kräften der Melker Pioniere konnte man auf einer Ponton-Fähre die Donau überqueren und so bequem von „Dorf“ nach „Markt“ und zurück gelangen. Im Festzelt wurde hervorragend ausgekocht und neben diversen Getränken, konnte man am Abend auch zu Livemusik das Tanzbein schwingen. Ein Diskozelt für die Jungen und Junggebliebenen und eine Chilling-Lounge waren ebenfalls hergerichtet worden.

Das große Zeltlager bot den Mannschaften den notwendigen Rückzugsraum in dem man sich auf den nächsten Wettbewerbstag vorbereiten und einige, so auch die Spitzer Zillenbesetzungen, feiern konnte.



Was sich aus den vorläufigen Ergebnislisten abzeichnete, wurde am Sonntag bei der Siegereverkung offiziell. Dies war der **in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Spitz erfolgreichste Wasserdienstleistungsbewerb.**



Spitz ist Mannschafts-Landessieger 2012
und hat somit nach 2010 erneut den Wanderpokal

Hier die Einzelleistungen unserer Zillenfahrer.:

Allgemeine Klasse Bronze ohne Alterspunkte
1. Platz – Stefan Axmann, Helmut Stierschneider (Landessieger)
5. Platz – Sascha Fertl, Werner Großinger

weitere wurden von Spitzer Zillenbesetzungen die Platzierungen
18, 28, 33, 44, 71 u. 92 erreicht.

Gesamtstarterzahl die das Bewerbungsziel erreicht haben war hier **261**.

Allgemeine Klasse Silber ohne Alterspunkte

- 1. Platz Stefan Axmann, Helmut Stierschneider (Landessieger)**
- 3. Platz Alexander Mayer, Mathias Stierschneider**
- 5. Platz Christian Axmann, Valentin Lechner**

weitere wurden von Spitzer Zillenbesetzungen die Platzierungen
14, 16, 33, 43, 59 u. 78 erreicht.

Gesamtstarterzahl die das Bewerbungsziel erreicht haben war hier **175**.

Meisterklasse ohne Alterspunkte

- 5. Platz Christian Axmann, Sacha Fertl**

Gesamtstarterzahl die das Bewerbungsziel erreicht haben war hier **35**

Allgemeine Klasse Zillen – Einer

- 4. Platz - Sascha Fertl**
- 5. Platz - Stefan Axmann**

weitere wurden von Spitzer Zillenbesetzungen die Platzierungen
8, 16, 31, 33, 83, 94, 95, 99, 121, 123, 203, 320 u. 326

Gesamtstarterzahl die das Bewerbungsziel erreicht haben war hier **333**.

Allgemein Zillen-Einer mit Alterspunkten

- 26. Schöberl Franz**

Gesamtstarterzahl die das Bewerbungsziel erreicht haben war hier **89**.

Gleichenfeier bei neuen Reihenhäusern in der Siedlung Erlahof

Die Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.m.b.H. (NBG) errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in Spitz, Erlahof eine Anlage bestehend aus **7 Reihenhäusern zu je 100 m²** mit garantierter Kaufoption.

Zur Gleichenfeier trafen sich nun Vertreter der Baufirma mit den Arbeitern, Architekten, Vertretern der Baugenossenschaft dem Bürgermeister und Landtagspräsident Ing. Hans Penz.



Die Reihenhäuser werden in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung ausgestaltet. Die Energieerzeugung für Heizung und Warmwasser erfolgt über eine Wärmepumpe und Solarkollektoren. Die Reihenhausanlage wird mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.

Jedes Reihenhaus erhält einen Eigengarten sowie auch einen Balkon und eine Terrasse.

Fahrräder könne in den jeweiligen überdachten Eingangsbereichen untergebracht werden.

Im Freien sind 14 KFZ Stellplätze vorgesehen.

Voraussichtliche Fertigstellung ist **Frühsommer 2013**.

Bauausführende Firma: Gebrüder Langbau GmbH
Architekt: DI Millbacher

Interessenteninformation bei NBG, 2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4, Tel. Nr. 02236/405-0 oder auf unserer Homepage unter www.gnb-nbg.at.

5. SpitzerGraben Fest zog wieder zahlreiche Besucher an

Trotz fehlender idealer Wetterbedingungen waren am vergangenen Wochenende vor allem am Sonntag viele Besucher in den SpitzerGraben gekommen um hier am 5. SpitzerGraben Fest mit zu feiern.



Begonnen hatte alles bereits am Samstag wo erstmals in Mühldorf im Marillendorf der Schwerpunkt dieser tollen Frucht gewidmet war. Das Winzerdorf, ein Gemeinschaftsprojekt von 13 Winzern aus dem Spitzer Graben zog ebenfalls viele Gäste an.

Die Liveübertragung der ORF NÖ Sendung "Radio 4/4" war schon von sehr vielen Gästen besucht. Ab 17 Uhr spielte die Militärmusik NÖ unter Major Mag. Anton Obenauf eine Konzert und gestaltete die offizielle Eröffnung.



Zur Eröffnung waren zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Landesrätin Barbara Schwarz,

die in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ Dr. Erwin Pröll gekommen ist, mit dabei.

Der Abend klang im Mühdorf mit einer Lederhosenparty aus und im Winzerdorf in Gut am Steg spielten Edi und Günther zum Tanz auf.



Der Sonntag zeigte sich in den Morgenstunden von einer unsicheren Wetterseite, weshalb die Ffestmesse nicht am Wetterkreuz sondern im Winzerdorf bei der Kapelle in Gut am Steg stattfand.



Der Frühschoppen wurde von der "Böhmischen" der Trachtenkapelle Spitz gestaltet. Der sichtliche Spaß den die Musikanten hatten steckte das Publikum an und hebte die Stimmung. Da konnte auch das Wetter nicht anders als schien schönstes zu geben. Es schien die Sonne.

Die Familienmusik der Musikschule Wachau schloss den Reigen der Darbietungen in Spitz. In Mühdorf konnten ebenfalls zahlreiche Programmpunkte besucht werden. Bis in die Abendstunden wurde gefeiert und Kontakte zu Gästen oder Mitbürgern aus der Nachbargemeinde geknüpft bzw. vertieft.

Bauarbeiten für Verbreiterung L 7126 „Spitz Ost“ haben begonnen

(Spitz, 3. September 2012) Die Landesstraße L 7126 zweigt östlich von Spitz von der Landesstraße B 3 ab, quert die Eisenbahnlinie und führt Richtung Mieslingtal. Nach dem Bahnübergang weist die Fahrbahn der L 7126 auf einer Länge von rund 300 m lediglich eine Breite von 4,0 m auf. Über diesen Straßenabschnitt wird vor allem der öffentliche Busverkehr in Richtung Zentrum von Spitz und der Zulieferungsverkehr zu den Betrieben abgewickelt. Dieses Teilstück der L 7126 ist auch Teil des Radwegnetzes Wachau auf dem in Spitzentagen bis zu 2.000 Radfahrer unterwegs sind.



Vertreter der Straßenbauabteilung und der Straßenmeisterei mit Bürgermeister Dr. Nunzer und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz

Aus diesen Gründen hat sich das Land NÖ zu einem Ausbau dieses Teilstücks der L 7126 entschlossen. Die bestehende Fahrbahn wird von derzeit rund 4,0 m auf eine Breite von 5,0 m durch eine Dammschüttung erweitert.

Durch die Errichtung einer Natursteinmauer und durch großflächige Bepflanzung wird der landschaftliche Charakter der Wachau gewahrt.

In diesem Jahr soll die Schüttung als Vorarbeit für die Verbreiterung unter halbseitiger Sperre bis Ende Oktober 2012 erledigt werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis Ende Juni 2013 geplant.

Die Gesamtbaukosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf rd. € 205.000,-- welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Erstklassiger Wissenschaftler und Modellbauer des Schiffahrtsmuseums wird 90.

In einer schlichten Feier ehrte der Verein Schiffahrtsmuseum Spitz seinen wissenschaftlichen Berater und Modellbauer Prof. Dipl.Ing. Dr. Kurt Schaefer anlässlich seines 90. Geburtstages.



Im prunkvollen Prälatensaal würdigte Bgm. Dr. Nunzer in einer Laudatio seine großartigen Verdienste um das Museum, das ohne seine Modelle nicht vorstellbar wäre. Umrahmt wurde die Feier von einem Streichensemble der Musikschule Wachau. Der Geehrte dankte gerührt und erzählte humorvoll einige Anekdoten seines Lebens. Im Anschluss wurden 2 Schilder enthüllt, die den Raum mit seinem Meisterwerk - der Fregatte Theresia - als "Prof. Dr. Schaefer Saal" bezeichnen. Ein gemütlicher Ausklang fand bei Brötchen und Wein und vielen Fachgesprächen über seine neuesten Forschungen, Aktionen und Modellbauten mit den zahlreichen Besuchern statt.

Partnerschaftsfeier der Trachtenkapelle Spitz mit der Original Tiroler Kaiserjägermusik

Die im Vorjahr in Innsbruck beschlossene Partnerschaft zwischen der Original Tiroler Kaiserjägermusik und der Trachtenkapelle Spitz wurde am vergangenen Samstag im Beisein der Landeshauptleute von Tirol und Niederösterreich, Platter und Pröll im Rahmen einer Partnerschaftsfeier und einem Konzert der „Kaiserjäger“ in Spitz feierlich begangen.



Gruppenbild mit Urkunden: (v.l.n.r.) Ehrenkapellmeister Peter Koch, LH Günther Platter, Bgm. Andreas Nunzer, Obmann Josef Kantner, Obmann Jürgen Müller, Kapellmeister Hannes Apfolterer, Kapellmeister Klaus Koch, LH Erwin Pröll, Kulturgemeinderat Franz Lechner
(c) Reinhard Wieser

Am gefüllten Platz vor dem Schloss Erlahof wurde in lockerer Stimmung dieses Fest begangen. In Gesprächsrunden mit den Obmännern und dem Bürgermeister sowie mit beiden Landeshauptmännern wurde die Bedeutung solch einer Partnerschaft erörtert. Danach wurden die Urkunden unterzeichnet.

Ein anschließendes Konzert der Kaiserjäger sowie gemeinsame Stücke mit der Trachtenkapelle Spitz beendeten den offiziellen Teil. Zugaben leiteten zum gemütlichen Beisammensein über, wo die „Kaiserlichen Inntaler“ und die Spitzer Böhmisches die Gäste unterhielten.

Die Stierschneider's sorgten für das leibliche Wohl.

ELit 2012 - Europäische Literaturtage in Spitz

Vom 21. bis 23. September 2012 war Spitz wiederum Zentrum europäischer Literatur. Bereits zum vierten Mal fanden die Europäischen Literaturtage unter der Leitung von Walter Grond statt, zu denen internationale AutorInnen, VerlegerInnen, KritikerInnen und WissenschaftlerInnen geladen wurden.



Bgm Dr. Andreas Nunzer begrüßt die Gäste in Spitz.

Heuriges Thema war „Festung, Trauma und Traum Europa – Bestandsaufnahme eines literarischen Kontinents“.



Walter Grond, Direktor der Europäischen Literaturtage



LR Mag. Barbara Schwarz

Bei der Eröffnung im beisein von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll nach Spitz gekommen war, hielt der schwedische Schriftsteller Aris Fioretos zum Thema „Festung, Trauma und Traum Europa“ den Eröffnungsvortrag. Im Anschluss diskutierten am Podium Jürgen Ritte (Sorbonne, Paris), Dževad Karahasan (Autor, Sarajevo) und Gudrun Harrer (Der Standard, Wien).



Aris Fioretos



Bei der anschließenden Podiumsdiskussion: (v.l.n.r.) Dževad Karahasan (Autor, Sarajevo), Jürgen Ritte (Sorbonne, Paris), Gudrun Harrer (Der Standard, Wien) u. Aris Fioretos



v.l.n.r.: Walter Grond, Bgm. Dr. Andreas Nunzer, Dževad Karahasan, LR Mag. Barbara Schwarz, Aris Fioretos, Alexander Hauer, Martin Vogg

Am Eröffnungsabend gab es auch die Möglichkeit die Ausstellung „Bilder der Donau; Fotoessays von Inge Morath und Katharina Roßboth 1950 – 1995 – 2012“ im Rahmen eines Preopenings im Gewölbekeller des Schlosses zu besichtigen. Die Ausstellung stellt Bilder der Magnum-Fotografin Inge Morath Fotografien der Künstlerin Katharina Roßboth aus dem Jahr 2012 gegenüber.



Neben den öffentlichen Veranstaltungen findet am 22. September zum zweiten Mal das geschlossene Symposium Donauforum statt. Unter der Leitung von Rüdiger Wischenbart diskutierten u. a. die AutorInnen Kathrin Passig, Jaroslav Rudiš, Marlene Streeruwitz, Ernst-Wilhelm Händler, Anne Chaplet, und Aleš Šteger über „Lebensstrategien“ im heutigen Europa.



Beim Donauforum im Schloss Spitz



Beeindruckt vom 360° Blick auf dem Tauseneimerberg bei der Weinverkostung mit Karl Lagler konnte auch das Wetter der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Zu den weiteren Veranstaltungspunkten zählten die „Verkostung im Weingarten“ vom Spitzer Festivalwinzer Karl Lagler und die „Europäische Revue im Schloss“ u.a. mit den AutorInnen Marcel Bénabou (Frankreich), Tomas Venclova (Litauen/USA) und Michela Murgia (Italien). Die Autoren lasen für das Publikum in ihrer Muttersprache. Dem Publikum brachten Katharina Stemberger und Johannes Silberschneider die Texte in deutscher Sprache näher.



Ein weiterer beachteter Programmpunkt war Visegrad Poetesse – Dichterinnen übersetzen gegenseitig ihre Gedichte. Katerina Rudcenkova (Tschechische Republik), Katarina Kucbelova (Slowakei), Anna T. Szabó (Ungarn) trugen die Gedichte vor, welche von den Schauspielern Katharina Stemberger und Johannes Silberschneider für das Publikum in Deutsch vorgetragen wurden.



Klavier und Sound: Rupert Huber (Österreich)

Musikalisch gestaltet wurde der Abend am Klavier und Sound von Rupert Huber und dem Corelli Trio aus Ungarn.



Nach einem Sektgruß am Vormittag auf der Rollfähre durch Bürgermeister Dr. Andras Nunzer wurde mit dem Literarisch-musikalischer Brunch im Hotel Wachauerhof eingeläutet.

Juri Andruchowytch, einer der wichtigsten ukrainischen Schriftsteller, Dichter, Essayisten und Übersetzer trat gemeinsam mit dem Schweizer Duo Werwolf Sutra, bestehend aus der Pianistin Vera Kappeler und dem Schlagzeuger Peter Conradin Zumthor auf. Seine Texte wurden von Kompositionen begleitet, die sich um den Ausdruck der einzelnen Gedichte bewegten und diese auf intime und persönliche Weise in Musik spiegelten.



Die Europäischen Literaturtage 2012 in Spitz sind Geschichte. Viele Eindrücke konnten die Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns, dass wir Künstler aus so vielen Ländern bei uns in Spitz begrüßen konnten und freuen uns schon auf die Literaturtage 2013 in Spitz.

Spitzer Weinherbst startet mit Eröffnung des Weinwanderweges

Der Spitzer Weinherbst 2012 startete bereits am ersten Tag mit einem großartigen Projekt in die neue Saison.

In Kooperation von Dorferneuerungsverein Spitz, mit Tourismusverein und Weinbauverein wurde ein Wanderweg durch die Rieden zu den schönsten Aussichtspunkten mit Tafeln ausgeschildert die Weinsorten, Riedennamen und Charakteristika der unterschiedlichen Weinsorten dem Wanderer erklärend näherbringen.



Bei der Eröffnung waren neben Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer, Landesweinbaupräsident Franz Backknecht, DEV Spitz Obmann Raimund Pichler, DEV-Spitz Obmann Stv. Franz Gritsch und Weinbauverein Spitz Obmann Johann Donabaum auch eine große Schar an Wanderern nach Spitz gekommen um gemeinsam den neuen Weg zu erwandern.



Initiator und verantwortlich für die Umsetzung war Helmut Wolf, der auch die

Eröffnungswanderung führte.



Die Renovierte Hiatahüttn am Fuße des Singerriedels



Aufstieg zum Roten Tor



Beim Roten Tor



Gute Stimmung herrschte unter den Wanderern. Spontan wurde von den anwesenden Sängern ein Lied angestimmt.



Ein Toller Blick über unseren Ort hat man am Hartberg.



Die vom Krügerstammtisch errichtete Sitzgelegenheit liegt am Weinwanderweg und bietet einen tollen Blick auf Spitz und den Anfang des SpitzerGrabens.

Das war die „Trachten Nacht Wachau“ 2012

Am Samstagabend rockten „die Seer“ die Wachauer Weinberge. Im Anschluss wurde beim „Wachau Clubbing“ mit ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Der Abend startete mit einer Trachtenmodenschau der Heidenreichsteiner Trachtenmode. Danach stürmten „die Seer“ die Bühne und heizten ihren Fans richtig ein. „



Es war uns eine große Freude hier in Spitz für unsere Fans zu spielen. Das Publikum war einfach großartig“, so „die Seer“. Durch den Abend führte die Moderatorin Birgit Perl.



Im Anschluss an das Open-Air wurde in den urigen Sälen des Schloss zu Spitz bei Klängen von DJ Mario Poscharnig und DJ BISENZjun bis in den Morgen getanzt.



Die Nacht in Tracht wurde an der KALMUCKbar, STIEGLbar, TOP SPIRITbar und PFISTERbar gefeiert. Für die Gaumenfreuden waren die STIERSCHNEIDER'S Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe (Spitz) zuständig.

Zeitgleich fand im Renaissancesaal der erste „TRACHTENstadl Wachau“ mit stadeliger Atmosphäre statt. Neben Wachauer Köstlichkeiten, Stiegl Bier und Wachauer Weinen, sorgten „ZILLERTALER GIPFELWIND“ für die passende Unterhaltung und Stimmung. Eröffnet wurde der erste TRACHTENstadl mit einem Bieranstich der Kremser Bank und Stiegl.

„Mit der "Trachten Nacht Wachau" haben wir ein großes Zeichen für die Region gesetzt. Heute Abend wurden die Materien Tradition, Kultur, Moderne und Jugend vereint. Diese Tradition, die von Generationen aufgebaut wurde, soll auch in Zukunft weitergetragen, befördert und gefördert werden“, so der Organisator und Initiator Ewald Stierschneider jun. „Das Event war ein großer Erfolg, wir sind sehr stolz darauf“.